

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **B**

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

Reihe 1

Bodennutzung und Ernte

II. Landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland

Wachstumstand

September 1967



Bestellnummer: B 1/II - 9/67

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Textliche Erläuterung	2
Tabelle	
Wachstumstand einiger Ackerfrüchte und des Grünlandes nach Ländern	3

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet ohne Bremen

Die letzte ausführliche Darstellung der Methoden dieser Statistik ist im Band 154 der Statistik der Bundesrepublik Deutschland erschienen.

Erschienen im Oktober 1967

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis DM 0,50

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer C II 1 veröffentlicht.

Im Monat August entsprach die Witterung etwa dem langjährigen Durchschnitt. Dabei lag die Lufttemperatur im nördlichen und mittleren Bundesgebiet etwas unter, im bayerischen Raum etwas über dem Mittelwert. Die Sonnenscheindauer schwankte um die Norm bei sehr uneinheitlicher - durch Gewitter bedingter - Niederschlagsverteilung. Insgesamt wechselten Niederschläge und Sonnenschein gut miteinander ab und wirkten sich auf das Pflanzenwachstum günstig aus. Nach den Angaben der amtlichen Berichtersteller waren die Niederschläge im Bundesdurchschnitt nur in 23 % der Fälle zu niedrig, in 71 % ausreichend und in 6 % zu hoch. In Bayern, Hessen, Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen war der Anteil der Meldungen mit dem Urteil "zu gering" z.T. erheblich größer. Bei nicht zu feuchtem Wachstumswetter blieb auch der Befall mit Pilzen und tierischen Schädlingen in erfreulich engen Grenzen. Allerdings wurden überall verschieden starke Schäden durch Kraut- und Knollenfäule der Kartoffeln, durch Feldmäuse und Sperlinge und in den waldreichen Höhengebieten durch Wild verzeichnet.

Die amtlichen Berichtersteller haben Anfang September den Wachstumstand bei Zucker-, Futter- und Kohlrüben und bei den Futterflächen auf dem Acker- und Dauergrünland beurteilt.

Den günstigen Witterungs- und Wachstumsbedingungen entsprechend lagen die Noten im Bundesgebiet insgesamt etwas günstiger als vor einem Monat und bei keiner Fruchtart geringer als normal. Zucker- und Futterrüben haben eine etwas bessere Note erhalten; auch Wiesen konnten sich leicht verbessern, während Klee, Klee gras und Luzerne vor allem durch die weniger günstigen Noten in Bayern, Hessen und Nordrhein-Westfalen kaum besser als mittel beurteilt wurden. In Schleswig-Holstein neigte die Mehrzahl der Noten näher zu gut als zu mittel.

Wachstumstand einiger Ackerfrüchte und des
Grünlandes

Noten: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering

Land	Monats- anfang	Zucker- rüben	Futter- rüben	Kohl- rüben	Klee (auch im Gemisch mit Gräsern)	Luzerne	Wiesen	Vieh- weiden
Schleswig-Holstein	Sept.	2,4	2,4	2,4	2,5	2,4	2,5	2,5
	Aug.	2,5	2,5	2,5	2,6	2,5	2,6	2,6
Hamburg	Sept.	2,6	2,5	2,9	2,7	2,9	2,9	2,8
	Aug.	2,9	2,9	2,9	2,6	2,9	2,6	2,8
Niedersachsen	Sept.	2,4	2,6	2,6	2,7	2,5	2,7	2,6
	Aug.	2,5	2,7	2,6	2,7	2,6	2,7	2,7
Bremen	Sept.	.	.	.	.	.	.	.
	Aug.	.	.	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westf.	Sept.	2,6	2,6	2,7	2,9	2,9	2,8	2,8
	Aug.	2,5	2,7	2,8	2,8	2,7	2,8	2,8
Hessen	Sept.	2,6	2,6	2,7	2,9	2,8	2,9	2,9
	Aug.	2,7	2,8	2,8	3,1	2,9	3,1	3,1
Rheinland-Pfalz	Sept.	2,6	2,6	2,7	2,8	2,7	2,8	2,7
	Aug.	2,7	2,6	2,6	2,8	2,8	2,8	2,8
Baden-Württbg.	Sept.	2,5	2,4	2,3	2,6	2,7	2,5	2,6
	Aug.	2,6	2,6	2,5	2,8	2,8	2,8	2,8
Bayern	Sept.	2,8	2,8	3,0	3,1	3,1	2,8	2,7
	Aug.	2,8	2,9	2,9	3,1	3,1	3,0	2,9
Saarland	Sept.	2,4	2,3	2,4	2,5	2,4	2,5	2,6
	Aug.	2,5	2,3	2,5	2,5	2,4	2,5	2,5
Berlin (West)	Sept.	.	2,8	2,5	2,8	2,6	2,9	2,7
	Aug.	.	2,7	.	2,6	2,6	2,6	2,6
Bundesgebiet	Sept.	2,5	2,6	2,6	2,9	2,9	2,7	2,7
	Aug.	2,6	2,7	2,6	2,9	2,9	2,9	2,7